



Zitate-Forum 48

Rudi Carrell:

Nachrichtensprecher fangen stets mit ‚Guten Abend‘ an und brauchen dann 15 Minuten, um zu erklären, dass es kein guter Abend ist.

Andreas Chargel, Göttingen:

Gemäß dem Motto "bad news are good news" überwiegen in den Medien die negativen Meldungen, die von Krisen, Katastrophen und Skandalen berichten. Nachrichten dieser Kategorie sind besonders geeignet, Interesse und Aufmerksamkeit der Konsumenten zu wecken. Das Normale, Unspektakuläre ist nicht wert, erwähnt zu werden.

Durch diese Häufung des Negativen entsteht ein Zerrbild der Realität. Aber da auf unseren Medienmärkten wie auf anderen Märkten Konsumfreiheit herrscht und nicht die Machthaber bestimmen, wird geschrieben und gesendet, was mehrheitlich Interesse findet. Denn nur dann stimmen Aufrufzahlen und Einschaltquoten.

Erich Halgenot, Düsseldorf:

Ist die Welt, von der wir uns nicht abmelden können, wirklich die Welt, aus der uns Nachrichtensprecher von 20:00 bis 20:15 Uhr etwas vorsprechen? Ist es nicht vielmehr die Welt von Redakteuren, die bewerten und auswählen, was mich zu bewegen hat? Können die mir in dieser Tagesschauviertelstunde wirklich den ganzen Abend vermiesen? Ich habe in den vergangenen Jahren die Erfahrung gemacht, nichts wirklich Wichtiges verpasst zu haben, wenn ich für eine Weile außer Reichweite der Medien war.

So schrecklich ein Erdbeben in Tibet für die dortigen Menschen ist – ohne Smartphones, Fernsehen und Internet hätte ich, wie meine Ahnen früher, nie davon erfahren. Vielleicht bin ich ein Misanthrop, wenn ich bei einem guten Glas Rotwein und dezenter Hintergrundmusik das Elend und Leid in der Welt, aufbereitet von Journalisten, eher als ein prickelndes Infotainment und nicht als persönliche Bedrohung wahrnehme.

Lina Prohaska, Wien:

Auf den Medienmärkten finden die Nachrichten Aufmerksamkeit, die starke Gefühle auslösen, in der Regel also bad news, weniger die Hochzeiten der Königskinder. Wem würde es helfen, wenn mir die Unglücks- und Katastrophenmeldungen die gute Laune rauben würden? Mein Spendenverhalten bleibt.



Zitate früherer Foren:

Paul Claudel:

Die Wahrheit hat nichts zu tun mit der Zahl der Leute, die von ihr überzeugt sind.

Kurt Tucholsky:

Das Gegenteil von gut ist nicht böse, sondern gut gemeint.

Joachim Ringelnatz:

Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.

Alle bisherigen Foren sind über den Parallel-Link der Startseite, rechte Spalte, zu erreichen.